

15. *Isomys* (Sundev.) *variegatus* Lichtenst.

*Mus variegatus* Lichtenst. Brants. Muiz. p. 102. Nr. 29. — Rüpp. Mus. Senckenb. T. III. p. 102, 115. — Heugl. Fauna d. roth. Meer. u. d. Somáli-Küste. p. 15. — *Hypudaeus variegatus* Lichtenst. Verz. d. Berlin. Doubl. p. 2.

Häufig auf Feldern und Wiesen in Ägypten, Nubien, Abyssinien und Arabien. Auch um Massaua, wo sie die gewöhnliche Feldmaus ist.

16. *Isomys niloticus* Geoffr.

*Arvicola Niloticus* Desmar. Mammal. p. 281. Nr. 437. — *Echimys du Caire* Geoffr. Descript. de l'Égypte. t. 5. f. 2. — *Mus niloticus* Isid. Geoffr. Mag. Zool. 1840. p. 45. t. 29. f. 7—9.

Auf Ackerfeldern in Ägypten, vorzüglich längs der Ufer des Nils. Steht der vorigen Art sehr nahe und ist häufig von den Naturforschern mit derselben verwechselt worden.

17. *Isomys abyssinicus* Rüpp.

*Mus abyssinicus* Rüpp. Mus. Senckenb. T. III. p. 104, 115. t. 7. f. 1.

Familienweise auf hochgelegenen Ackerfeldern und Wiesen in den Gebirgsgegenden von Abyssinien, wo sie in einer Höhe von 10.000 Fuß über der Meeresfläche in Erdlöchern angetroffen wird und daselbst neben *Mus imberbis* lebt. Kommt auch in Schoa vor, woselbst sie Waldgegenden bewohnen soll.

18. *Isomys testicularis* Sundev.

Kongl. Vetensk. Akad. Handl. 1842. p. 217.

Nach Sundevall vom Bahr-el-abiad.

19. *Acomys* (Isid. Geoffr.) *russatus* Wagn.

Heugl. Fauna d. roth. Meer. u. d. Somáli-Küste. p. 15. — *Mus russatus* Wagn. Abhandl. d. München. Akad. B. III. t. 3. f. 2. — Rüpp. Mus. Senckenb. T. III. p. 116.

Im peträischen Arabien.

20. *Acomys dimidiatus* Cretzschm.

Heugl. Fauna d. roth. Meer. u. d. Somáli-Küste. p. 15. — *Mus dimidiatus* Cretzschm. Rüpp. Atl. t. 13. f. a. — Rüpp. Mus. Senckenb. T. III. p. 116. — *Mus megalotis* Lichtenst. Darstell. t. 37, f. 2. — *Mus hispidus* Lichtenst. Brants. Muiz. p. 154. Nr. 65.

Im peträischen Arabien, in flacheren Gegenden, wo sie Löcher in den Sand gräbt. Ihre höchsten Standorte sind daselbst, den Beobachtungen Heuglin's zufolge, im Wadi Salach, ungefähr 2800 Fuß